

# Naturerlebnisraum



Naturerlebnisräume ermöglichen es, Naturzusammenhänge und den unmittelbaren Einfluss des Menschen auf die Natur zu erfahren. Vor allem Kinder erleben hier die Natur. Der Raum lädt zum aktiv werden ein und schafft gleichzeitig einen Ort, um zur Ruhe zu kommen.



## Unsere Besucherinnen und Besucher

- sind eingeladen alles zu probieren, was reif ist
- haben Ihren Hund im Obstgarten immer an der Leine
- nehmen nicht mehr Obst mit als erlaubt (siehe Aushang)
- schonen die Bäume und nehmen Rücksicht auf die Schafe
- verzichten auf Handwagen o.ä.

Am Erhalt des Obstgartens können Sie sich gerne durch eine kleine Spende im Elbmarschenhaus oder an folgendes Konto beteiligen.


Raiffeisenbank Elbmarsch eG,

IBAN: DE12 2216 3114 0000 2703 00


**Führungen mit Apfelsaft pressen können  
Sie buchen unter Tel.: 04129-955 490**

Gestaltet von Laura Tams

## Anfahrt

 Vom Elbmarschenhaus beträgt die Anfahrt ca. 3 km. Sie folgen der Hauptstraße Richtung Hohenhorst und biegen nach ca. 2 km links in die Hafenstrasse (Richtung Hafen ausgeschildert) ab. Folgen Sie der Ausschilderung zum Haseldorfer Hafen, wo Sie Ihr Auto parken können.

Vom Parkplatz gehen Sie über den Deich, nach links und gleich wieder rechts um die Haseldorfer Binnenelbe herum. Das Tor ist beschildert. Nach dem Tor folgen Sie dem Weg an der Binnenelbe entlang bis zum Obstgarten.

 Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, fährt von der Hafenstrasse nicht über den Deich zum Hafen, sondern biegt links in den Weg binnendeichs ein. Vor dem Wehr geht es links durch das beschilderte Tor.

**Leider ist der Zugang nicht barrierefrei.**

Karte von Openstreetmap



## Kontakt

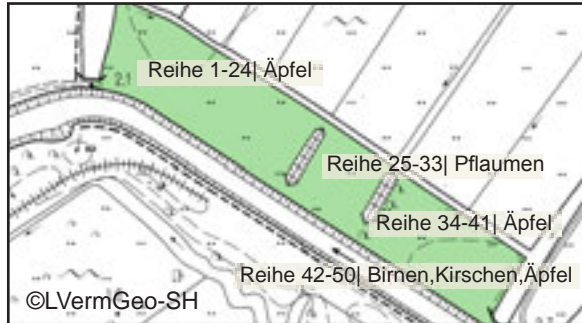
Elbmarschenhaus  
Hauptstraße 26  
25489 Haseldorf  
Tel.: 04129-955 490

## Obstgarten alter Sorten Haseldorf Natur erleben



## Unser Obstgarten

Alle Obstfreunde sind herzlich willkommen. Der Obstgarten Haseldorf ist eine der größten zugänglichen Sammlungen alter Obstsorten in ganz Deutschland. Er beherbergt circa 500 Bäume mit etwa 183 alten Sorten.



Hier können seltene Obstsorten geerntet und probiert, die Tiere einer Streuobstwiese beobachtet oder Kirschen in der Hängematte vernascht werden.



Der Obstgarten Haseldorf wurde 1986 auf einer rund 2 ha großen Fläche von Dietrich Bockwohldt angelegt und gehört der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Die Betreuung und Pflege hat das Elbmarschenhaus übernommen. Die Halbstamm-Bäume spiegeln den ursprünglichen Charakter des Obstanbaus in den Elbmarschen wider.

## Erhalt der Sortenvielfalt

Die Sortenvielfalt ist ein Kulturgut. Außerdem ist sie entscheidend für die langfristige Sicherung der genetischen Vielfalt.

Von den typischen Apfelsorten gibt es in der holsteinischen Marsch nur noch wenige. Alte Sorten wie der „Schöne aus Haseldorf“ oder der



Schöner aus Haseldorf



Seestermüher Zitronenapfel

„Seestermüher Zitronenapfel“ gibt es kaum noch zu kaufen. Der Obsthandel bevorzugt Sorten, die das ganze Jahr über verfügbar sind, süß, aromatisch und transportfähig.

Wichtige Eigenschaften wie :

- Aromenvielfalt
- Lagerfähigkeit
- Wachstum auf ungünstigen Bodenverhältnissen
- kein Bedarf an Pflanzenschutzmitteln

der alten Apfelsorten gehen dabei verloren.

Jede Apfelsorte ist einmalig und kann, wenn sie erst einmal verschwunden ist, nicht wieder hergestellt werden. Dies ist besonders entscheidend, falls sich die wenigen Weltmarktsorten nicht bewähren sollten. Alte Obstsorten bieten dann einen Genpool, auf den zurück gegriffen werden kann.

## Streuobstwiesen

Anders als beim Plantagenanbau, bei dem nur eine Sorte angebaut wird (Monokultur), steht bei der Streuobstwiese die Sortenvielfalt im Vordergrund.



Durch den Wechsel von Licht und Schatten wird ein besonderes Mikroklima geschaffen. Die extensive Bewirtschaftung der Halbstamm-Bäume in Kombination mit einer Grünlandfläche bietet vielen Tieren und Pflanzen einen einzigartigen Lebensraum. Sie machen die Streuobstwiese zu einem artenreichen Biotoptyp.

Um diesen wichtigen Lebensraum zu erhalten, wird der Obstgarten in Haseldorf durch einen jährlichen Baumschnitt, die Beweidung mit Schafen und eine Mahd gepflegt.

